

BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN

Bomm Urbanus OSB, **Lateinisch-deutsches Volksmeßbuch** für alle Tage des Jahres. Mit Erklärungen und einem Choralanhang. Dünndruckpapier, Ordo und Kanon zweifarbig. Im Gebetsanhang: Hymnen, Wettersegnen, Litanenien, Beicht- und Kommunionandachten. 6. Auflage, in Ausgaben von: Leinwand Rotschnitt zu 14 Schweizerfranken bis zu zweibändigen Prachtausgaben (Fr. 86.—). Der „Bomm“ ist auf dem Schweizer Büchermarkt in allen Ausgaben zu haben. Wie der neueste Katalog des Verlages Benzinger in Einsiedeln zeigt, ist sowohl der uns vorliegende „Bomm 1“, wie auch das **Volksmeßbuch** für alle Tage des Jahres „Bomm 2“, das „Kleine Volksmeßbuch“ (Bomm 4), als auch das lateinisch-deutsche Sonntagsmeßbuch (Bomm 5) erhältlich. Und zwar in den verschiedensten, zum Teil ganz „friedensmäßigen“ Ausstattungen.

— Im Anschluß an das Volksmeßbuch von Bomm erschien auch

Baumer Kilian, Pfarrer, **Krankenliturgie**, Trostquellen der heiligen Kirche, lateinisch-deutsches Handbuch für Priester und Laien, Dünndruck 744 Seiten, Taschenformat, Kunstleder, Goldschnitt, Fr. 12.— (auch in verschiedenen anderen Ausgaben). Es enthält außer dem ordo missae und mehreren für den Kranken passenden Votivmessen (Proprietexte) zahlreiche Gebete für den Kranken, alle liturgischen Texte für die Sakramentspendung am Krankenbett und Sterbebett, Muttersegnung, Teile des Stundengebetes, Kreuzweg usw. Das Buch zeigt uns in einer reichen und vortrefflichen Gebetsauswahl den Kranken unter der Opferweihe, dem Segens- und Liebeswalten der heiligen Kirche. Es kann für Seelsorger und Kranke zu einer Quelle des Segens werden. — Hieher gehört auch

Totengedenkbuch. Das Gebet und Opfer der Kirche für die Verstorbenen. Im Anschluß an das Volksmeßbuch herausgegeben von Urbanus B o m m, 412 S., Fr. 7.50 bis 13.50 (je nach Ausstattung). Dieses Buch öffnet uns die liturgischen Schatzkammern unserer heiligen Mutter, der Kirche, um denen zu helfen, die sich selbst nicht mehr helfen können.

Claus Schedl, **Bruder Tod**. Ein vermessenenes Gespräch. 32 S., Zweifarbendruck. Verlag Herder, Wien, 1947. S 3.90. Diese Zwiegespräche mit dem Tod, dem Satan und dem ewigen Gott sind ganz aus der Drangsal unserer Tage gesprochen. Sie lassen alle Fragen ausströmen aus dem gequälten, dem Tode überantworteten Menschenherzen, um am Ende doch in die Frage des Glaubens auszumünden: „Tod, wo ist dein Sieg, Tod, wo ist dein Stachel? ...“

Benedikt Reetz, **Frohe Botschaft**. 186 S., broschiert, Umschlagbild, S 12.—. Verlag Anton Pustet, Graz, 1947. — Der Abt von Seckau legt hier eine in fünfjährigem Exil gereifte Frucht vor (das Buch ist Fürstbischof Pawlikowski gewidmet): Die frohe Botschaft vom Reiche Gottes. „Jedes Kapitel des Buches soll uns froh, sehr froh machen. Das ist die Absicht des Buches.“ In einer tiefen persönlichen Auseinandersetzung, die sich immer die Fragestellungen der Zeit zum Ausgangspunkt macht, enthüllen die elf Kapitel dieses Buches gerade jene Wahrheiten des Evangeliums, die für uns wahrhaft eine frohe Botschaft sind: Christus, der Angelpunkt unseres Daseins, Gott-Vater, die Frohbotschaft vom Reich usw. Möchten recht viele zu dieser frohmachenden Schrift greifen!

Karl Rahner SJ, **Worte ins Schweigen**, 2. Auflage, Verlag Felizian Rauch, Innsbruck, 1947, 108 S., S 9.60. Ein Buch, dessen Neuauflage warm zu begrüßen ist. Es spricht — in der Form des Gebetes — über Gott, das größte Geheimnis und die letzte Wirklichkeit unseres Lebens. Die feine, weihevoll Rhythmik der Sprache, verbunden mit einer vornehmen Einfachheit, ist dem hohen Gegenstande angemessen.